

Auf Straftat Liebe

Von NiDrOp

Kapitel 6: Gefühle

Sasuke macht seine Zigarette aus bleibt jedoch sitzen.

Sakura stupst der Hyuuga in die Hüfte. "Super Hinata das ist ER!" flüstert sie zu ihrer Freundin. Hinata schaut zu dem Tisch. "Wer?" "Der Sozialarbeiter!" Hinata wurde rot. "Mit dem du rumgeknutscht hast und vor dem du jetzt flüchtest?" "Hey Mädels endlich seid ihr da!" schreit Naruto schon über die ganze Bar. Dann drückt er Hinata und gleich danach die junge Haruno. Die drei gehen zum Tisch wo Sasuke provokant wegschaut.

Naruto setzt sich neben seinen Kumpel und grinst von einem Ohr zum anderen. Na besser konnte es nicht laufen. Sasuke nahm einen großen Schluck von seinem Jacky-Cola. Stumm setzte sich Sakura gegenüber von dem Uchiha Hinata lächelte Sakura bemitleidend an. Welch Ironie des Schicksals. Sie bestellten sich zwei Cocktails. Naruto und Hinata fingen sofort an sich über die Arbeit zu unterhalten. Zwischen Sakura und Sasuke war Funkstille. Sakura umfasste ihr Cocktail.

"Und wie läuft's bei der Arbeit? fragte sie und versuchte nicht verkrampft zu lächeln. Er schaute ihr tief in die Augen. War das ihr Ernst? Sie verpisst sich und taucht hier auf und fragt wie es bei der Arbeit läuft? "Gut" antwortete er trocken nahm den letzten Schluck seines Jackys, stand auf und lief zur Bar. Perplex sah Sakura ihm hinterher. War er jetzt beleidigt?

Fragend schaute der Uzumaki zur Haruno. "Wo geht Teme denn hin?" Das Mädchen zuckte nur mit den Schultern.

Dann seufzte Naruto. "Sakura echt jetzt! Sasuke erträgt den Job nicht ohne dich"

Sakura schaute ihn fragend an. "Warum?" fragte sie dann schließlich.

"Wie er mir erzählt, mag deine Mutter ihn überhaupt nicht und lässt ihn nur die bescheuerte Arbeit machen, dann hängt ihm Ayu am Arsch, mit den Kindern kann er nicht umgehen. Es würde ihm echt helfen, wenn du ihn wieder unterstützen würdest" Die Rosahaarige nimmt einen Schluck aus ihrem Cocktail. "Im Grunde ist es nicht mein Problem" antwortet sie auf Narutos bitte. "Ich weißs nur, dass er seit Wochen schlechte Laune hat. Ich würde auch ungerne zur Arbeit gehen, wenn dort Hinata nicht wäre" Er zwinkert zum Schluss der Hyuuga zu die sofort errötet und beschämt an ihrem Cocktail nuckelt. Der Uzumaki schaut wieder zu der Haruno und bittet sie zum letzten Mal: "Geh zu ihm und redet miteinander. Das was vorgefallen ist war natürlich von seiner Seite aus übertrieben aber er sieht es jetzt auch ein. Er ist nur zu stolz sich bei dir zu entschuldigen und dich zu bitten wiederzukommen. Die Haruno

schaut zurück. Der Schwarzhaarige stand immer noch an der Bar, doch schon nicht mehr allein ein Mädchen hatte sich zu ihm gesellt. Sie seufzte. "Na gut. Ich überlegs mir"

Hinata lächelte leicht der Uzumaki war vollkommen zufrieden mit sich.

Plötzlich wird ein Glas neben seinen Jacky-Cola gestellt. "Hey, können wir mal in Ruhe sprechen?" Sakura stand nun neben ihm. "Wir sind grad im Gespräch" mischte sich die Frau neben Sasuke ein.

Sasuke nahm Sakura an die Hand und zog sie mit raus aus der Bar. Sie stellten sich unter die Laterne.

Die erste Zeit war es still. "Ich habe gehört du möchtest wieder das ich komme?" Verfluchter Naruto. Dobe konnte echt nie seine Schnauze halten. "Nur, wenn du wiederkommen willst. Es ist nicht so, dass ich dich da unbedingt brauche." Bei dem Satz schaut der Uchiha zur Seite. Er kann nicht zugeben das sie ihm fehlt. Verblüfft schaut die Haruno ihn an.

"Wenn das so ist habe ich Naruto wohl falsch verstanden." Sie wollte grad wieder reingehen da hielt der Uchiha sie wieder fest. " Es würde mich aber freuen, wenn du wieder kommen würdest"

Sie stoppte. Konnte er sich mal entscheiden. " Bekommst du denn nicht genug Unterhaltung von Ayu?" fragte sie fast ein wenig eifersüchtig. Er stöhnte genervt. "Ayu nervt mich. Eine Hilfe ist sie überhaupt nicht. Sie hängt mir eher am Arsch und versucht mich zu verführen anstatt sich überhaupt um die kleinen Wracken zu kümmern." erzählt der Schwarzhaarige. "Ach ja und du hast ihr natürlich keine Hoffnungen gemacht? Sie nicht auch mit blöden Anmachsprüchen genervt oder sogar geküsst?" die Haruno war definitiv eifersüchtig. Das merkte der Uchiha natürlich und fing an zu grinsen. "Nein, das spare ich mir für dich auf." Sakura holte empört Luft. " 2 Bedingungen! Wenn ich wiederkommen soll, musst du mir zwei Sachen versprechen" Er nickte nur. "1. Du versuchst ab morgen immer pünktlich zu kommen. 2. Deine Anmachsprüche und das Rumgeknutsche lässt du sein." Er grinste nur. "Rumgeknutsche?" fragt er sie spottend. Sakura errötet. "Du weißt was ich meine" Er lacht diesmal richtig auf. "Okay. " Sie reicht ihm die Hand. "Deal?" Er will ihr grad auch die Hand reichen bevor er fragt: "Darf ich dich zum Abschluss des Deals nicht noch ein letztes Mal küssen?" Das mit dem Verführen müsste er wohl ab morgen streichen. Aber anscheinend hatte sie schon etwas für ihn übrig also warum diese Chance verspielen.

Sein Zeugnis sah bisher nicht allzu gut aus. "Nein, das gehört doch zu der Abmachung!" stottert sie.

"Ab morgen sind wir nur noch stinknormale Kollegen, versprochen" Er geht einen Schritt auf sie zu. Sie lässt ihn machen. Er nimmt ihr Gesicht in die Hände, schaut ihr mit einem verschmitzten Lächeln in die Augen. Sie war ihm wirklich schon verfallen. Sie hatte ihn wirklich vermisst. Ihre Lippen trafen sich. Das fühlte sich einfach richtig an.

Morgens klingelte Sasukes Wecker früher als sonst. Ja er wollte wirklich das sie kommt. Deshalb musste er sein Versprechen halten. Ihre Mutter und Ayu würde er echt nicht mehr lange ertragen.

Naruto hingegen schlief tief und fest und dachte gar nicht daran, dass er zur Arbeit musste. Deshalb war es schon 9 Uhr als er bei der Arbeit ankam. Zu seinem Glück war Miss Yoko nicht da. Die ganze Woche krankgeschrieben. So viel Glück musste man erst haben. "Naruto" hörte er die zarte leise Stimme der Hyuuga. "Guten Morgen Hinata, tut mir schrecklich leid ich habe den Wecker nicht gehört und dann den Bus verpasst und ich habe nicht mal gefrühstückt. Ich bleibe heute länger nur bitte sag nichts der Yoko!" Hinata lächelte nur. "Das kann passieren. Nur ist die Miss Yoko auch nicht da. Du musst dich heute um den 3 Stock kümmern. "Logo kein Problem ich werd das Kind schon schaukeln." Er schmiss sich in sein zu kurzes weißes Hemd und in die weiße enge Hose und marschierte hoch. Dann kam er wieder runter in Hinatas Büro.

"Kann ich erst mal was essen? Ich hab so Kohldampf" Hinata lächelte wieder.

"Aber schnell."

"Du bist die beste Hinata!"

"Guten Morgen" ertönte Sasukes Stimme als er den Kindergarten 5 Minuten vor Arbeitsbeginn betrat. Frau Haruno war schockiert. Ayu strahlte übers ganze Gesicht. Keine Spur von Sakura. "Uchiha was ist den passiert? So früh schon da?" machte sich die Rosahaarige Frau über ihn lustig. " Ihm war nicht zu lachen. Sakura hatte ihn also angelogen.

Er ließ sich einen Kaffee raus und setzte sich zu den anderen Zweien. "Mama die Post lag wieder im Garten"

Das rosahaarige Mädchen kam gerade von der Terrassentüre rein. Ihre Blicke trafen sich. Sie errötete leicht, seine Laune besserte sich schlagartig. "Das der Postbote unseren Briefkasten seit 12 Jahren einfach nicht findet verstehe ich nicht!" meckerte die Haruno und nahm ihrer Tochter die Zeitung aus der Hand.

"Schnell trinkt den Kaffee aus und ab an die Arbeit" kommandierte sie. Sakura setzte sich zu dem Uchiha.

"Du bist pünktlich" sagte sie lächelnd.

"Ich habs doch versprochen" erwiderte er nur. Nahm seine Tasse und ging in die Küche. Sie lächelte ihm hinterher.

"Du Sakura du brauchst doch eigentlich nicht kommen, wenn ich da bin" erklang Ayus Stimme. Es passte ihr überhaupt nicht, dass Sakura wieder da war.

"Ich bin gerne hier" erklärte Sakura nur. Stand ebenfalls auf und folge Sasuke in die Küche.

„Naruto, wo warst du denn heute Morgen?“ der kleine Kaito setzte sich in den Aufenthaltsraum in dem Naruto noch frühstückte.“ Öh, ich hab verpennt. 7 Uhr früh ist einfach nicht meine Uhrzeit“

„Hast du schon gehört das die Yoko nicht da ist? Sogleich grinsten beiden. „High five drauf!“ Und schon klatschten sie sich ab. Kannst du mich dann heute wieder mit dem Rollstuhl rausfahren?“ Naruto schaute ihn enttäuscht an.

„Es tut mir leid, aber das kann ich leider nicht mehr machen“ Kaito verstand nicht. „Warum nicht? Ich bin nicht mehr Krank! Ich bin gesund.“ Naruto strich ihm durchs Haar. Es musste wirklich schlimm für ein Kind sein ständig in 4 Wänden gefangen zu sein. „Also es wurde ja gesagt du kannst nicht raus stimmt´s? Aber um Spaß zu haben muss man nicht raus“

Wieder grinste der Blonde Chaot. Nun fing auch der Kleine an zu grinsen.
" Komm ich zeig dir was!"

„Sasuke-kun kannst du mir mal helfen?“ schrie Ayu vom anderem Zimmer. Kaum näherte er sich Sakura rief entweder Sayuki ihre Tochter oder Ayu verlangte nach ihm. Irgendwas war da faul. Er warf Sakura einen fragenden Blick zu diese zuckte nur unwissend mit den Schultern. Die Rosahaarige war grade dran das Geschirr zu spülen da stellte sich ihre Mutter neben sie. „Sag mir mal Kind. Was ist passiert, dass du dich doch entschlossen hast sofort wieder auszuhelfen? Als ich dich letzte Woche gefragt habe warst du nicht zu überreden! Liegt das an unserem Uchiha?“ Sie stemmte die Hände an die Seite und sah böse aus. „Nein, ich hatte nur letzte Woche keine Lust “ sie schnappte sich ein Tuch und kehrte ihrer Mutter den Rücken. Sayuki verstand sofort das ihre Tochter log. „Ach Kind was hat er dir eingeredet.“ Sie stellte sich wieder vor ihre Tochter und erwartete Antworten. „Nichts, Mama alles ist gut. Ich hatte echt nur keine Lust“ Die Mutter nahm sich nun auch ein Handtuch und fing an das Besteck zu polieren.

„Weißt du Sasuke war öfter Mal mit Ayu aus. Und die Mittagspause haben sie immer miteinander verbracht. Ich glaube das es zwischen den beiden gefunkt hat“ Sakura schaute nun aus den Fenster zu den Kindern. „Das ist doch schön“ Ruckartig warf Frau Haruno ihr Tuch über das Geschirr. „Sakura. Versteh doch dass dieser junge Mann dich ausnutzen will. Er läuft doch jedem Rockzipfel hinterher. Als du nicht da warst, war es Ayu. Er würde alles für eine gute Bewertung tun.“ Nun schmiss Sakura ihr Handtuch von sich. „Was willst du von mir hören?“ „Ich will nur, dass du nicht so naiv bist. Ich seh doch eure Blicke. Geh ihm aus dem Weg.“ Damit verschwand ihre Mutter aus der Küche.

Doch sogleich betrat ein Schwarzhaariger junge Mann den Raum. „Ich glaub deine Mutter, hasst mich heute noch mehr als sonst“ er grinste leicht und schnappte sich nun das Tuch, welches auf dem Geschirr lag und fing nun auch an das Besteck zu polieren. Wie schon den ganzen Tag ließ Ayu Sasuke keine 5 Minuten aus den Augen. „Sasuke, verbringen wir die Mittagspause wieder zusammen? Du schuldest mir noch 5 Euro nicht vergessen!“ Genervt schaute Sasuke zu Ayu. „Ayu, ich habe schon etwas mit Sakura ausgemacht. Die 5 Euro kriegst du morgen versprochen“ Er versuchte mit der Rosahaarigen Blickkontakt aufzunehmen doch diese trocknete nur weiter ihr Geschirr und hörte sich das Szenario an. „Ich komme mit. Oder spricht was dagegen, dass ich mitkomme, Sakura?“ Sie lächelte gespielt zu der Rosahaarigen. Genervt drehte sich Sakura zu den beiden um. „Ihr könnt zu zweit gehen. Ich will eure Tradition nicht stören. Machst du bitte den Abwasch mit Sasuke fertig? Danke“ verärgert ging sie aus der Küche. Ja es passte ihr nicht, dass er 2 Wochen mit Ayu den ganzen Tag verbracht hatte. Und verdammt sie war selber schuld und überhaupt nervte es sie, dass sie so eifersüchtig auf Ayu war.

Sasuke schaute der Haruno verwirrt hinterher, bevor er wieder schelmisch grinste. Sie war also wieder eifersüchtig. Okay, dann durfte er die Chance nicht verpatzen! „Ayu, ich komme gleich wieder. Ich gehe jetzt zu Sakura und du bleibst hier verstanden?“ Er schüchterte sie ein wenig ein. „Verstanden?“ wiederholte er. Sie nickte nur. Obwohl ihr das überhaupt nicht passte.

„Komm geh da rein“ flüsterte der Blonde Chaot zu dem kleinen Jungen. „liih das ist aber Dreck Wäsche“

„Willst du nun spaß haben oder nicht?“ Er lugte ums Eck um sicher zu gehen das die Luft rein war. Dann kam die junge Hyuuga um die Ecke, als sie Naruto sah lächelte sie ihm zu und steuerte direkt auf seine Richtung zu. §Kaito Schnell. Hinata kommt, wenn sie dich sieht ist das mein Ende. Schnell schlüpfte Kaito in den Wäschewagen. „Du machst freiwillig die Dreckwäsche?“ fragte Hinata verwundert. Naruto kratze sich an seinen Kopf und lachte gespielt. „Ja, die olle Yoko würde, das von mir verlangen, also... Hinata ich muss los.“ Dann nahm er den Wäschewagen und rollte davon und ließ eine verwunderte Hinata im Flur stehen. „Jetzt kannst du rauskommen.“ Naruto hatte den kleinen Patienten in die Wäschekammer gebracht. Als der Junge sah wo sie waren schien er enttäuscht. „Und hier soll es lustig werden?“ fragte er nicht überzeugt. Der blonde Chaot grinste nur wieder. „An sich nicht aber, wir haben hier lauter Matratzen und Kissen und Decken, wir bauen uns jetzt eine Burg. Möge die bessere Burg gewinnen“ Somit sah man nur zwei Kindsköpfe die versuchten aus der Bettwäsche etwas zu basteln.

„Hey Sakura“ die Haruno war grad auf den Weg zu den Toiletten als Sasuke sie anhielt. Überrascht drehte sie sich um. Was sie dann sah machte sie noch wütender. Er grinste wieder so überheblich und sie merkte genau, dass er bemerkt hatte, wie eifersüchtig sie geworden war. Was ihr in diesem Augenblick auch wieder peinlich wurde. Sie verschränkte ihre Arme an der Brust und fragte: „Was?“ Vielleicht ein bisschen zu nah blieb er vor ihr stehen. „Bist du grad ernsthaft eifersüchtig auf Ayu gewesen?“ Sakura errötete aus ihrem Mund kam nur ein abwertendes Geräusch.“ Pfff“. Sein grinsen wurde breiter. Ohja...genauso hatte er sich das hier alles vorgestellt. Jetzt verlief sein „Praktikum“ wie er es gerne hätte.

„Wovon träumst du Nachts? Ich mag es nur nicht, wenn man mich in Lügen hineinverwickelt“ Schlechte Ausrede. Diese würde ihr nicht mal Naruto abnehmen. „Das sah mir aber sehr danach aus“ Er ging noch einen Schritt auf sie zu.

„Sasuke, das ist zu Nah, du hast mir was versprochen!“ Er grinste weiter.

„Sakura sei mal ehrlich. Wir sind nicht nur Kollegen. Du stehst auf mich und ich auf dich. Also lass uns doch die Zeit angenehm gestalten?“ Er kam ihr wieder näher. Eindeutig zu Nah. Dann bekam sich Sakura jedoch wieder. Diese Aussage war zu viel. Sie stieß ihn von sich weg und fing an etwas lauter zu drohen. „Wenn du mich noch einmal, falsch anfasst oder falsch anschaust ich schwöre es dir Uchiha, wird, dass dein letzter Arbeitstag hier sein. Ich bin dir nicht Ayu die auf deine Anmachen reinfällt. Denkst du nur weil du gut aussiehst und du gut küssen kannst, kannst du jetzt mit den Menschen machen was du willst? Ich werde nicht die blöde sein die sich in dich verliebt und dir ein schönes Zeugnis schreibt verstanden? Vergiss es!“ Sie stupste mit ihrem Finger während ihrer Rede auf seine Brust. Er nahm ihre Hand in seine. Wahrscheinlich hatte er wiedermal übertrieben. Sie hatte recht. Sie würde nicht die blöde sein die sich in ihn verliebt und ihm sein gutes Zeugnis schreibt. Sie war nicht wie alle anderen. Er behandelte sie unfair.

„Es tut mir Leid Sakura“ Total überrascht schaute sie zu ihm rauf. „Ich weiß, dass ich übertreibe und versuche dich zu verführen. Und du hast Recht mir ist das Zeugnis echt verdammt wichtig. Davon hängt mein weiteres Leben ab. Ich hatte hier einen echt

miesen Start. Von deiner Mutter werde ich wahrscheinlich das schlechteste Zeugnis ever bekommen. Ich bin es einfach gewöhnt, dass Frauen alles für mich machen.“ Sie entriss ihm ihre Hand.

„Dann gewöhne dich mal ganz schnell ab und bekomm dein Leben in den Griff. DU bist selber schuld, dass du da bist wo du eben bist!“